

„Schule wird nicht alt, sondern reich an Erfahrung“

KGS Passstraße feiert ihren 120. Geburtstag. 200 Kinder aus 14 Nationen werden unterrichtet. Toleranz und Weltoffenheit.

VON LARA FAYMONVILLE

Aachen. 120 Jahre – diesen stolzen Geburtstag feiert in diesem Jahr die katholische Grundschule Passstraße. Schulleiterin Maria Keller hat für das bedeutende Datum eine ganz eingängige Umschreibung: „Schulen werden nicht alt, sondern reich an Erfahrung.“

Zur großen Geburtstagsfeier konnte die Schulfamilie viele Gäste begrüßen. Darunter Bürgermeisterin Margrethe Schmeer, Bürgermeister Björn Jansen, Europaabgeordnete Sabine Verheyen sowie die Aachener Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt und Rudolf Henke. Neben den vielen Glückwünschen gab es auch viel Lob für Maria Keller und das Kollegium. „Die Schule ist immer präsent und setzt sich sehr im Bezirk Aachen-Nord ein“, so Schmeer.

Auch die „Kleinen“ wollten die Schule beglückwünschen. So sangen die Vorschulkinder der AWO-Kita Passstraße ein Geburtstagslied

und überreichten eine selbstgebastelte Tafel mit dem ABC der guten Schule. Doch nicht nur diese Kita gratulierte der Schule. Durch die weiteren Kooperationen, unter anderem mit dem Familienzentrum Nord, der Kita St. Elisabeth, der Kita Passstraße, der Hauptschule Aretzstraße und dem Pius-Gymnasium, stand ein buntes Programm auf dem Plan.

Innovativ und traditionsbewusst

Einige Rückblicke und viele gute Worte gab es auch von Elke Münich, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule: „Die Schule ist modern und innovativ, aber trotzdem historisch und reich an Tradition.“ Nicht zuletzt deswegen stehe sie auch unter Denkmalschutz. Ein Vergleich von damals zu heute sei allerdings kaum möglich. So gab es zu Anfangszeiten noch über 700 Schülerinnen und Schüler, die nach Geschlechtern getrennt unterrichtet wur-



Sonne im Herzen: Die Kinder fühlen sich an ihrer Schule in der Passstraße sichtlich wohl. Foto: Andreas Schmitter

den. Prügel waren seinerzeit kein Tabu. Heute werden in der Passstraße etwa 200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet – und die Pädagogik hat sich seit den Gründerzeiten doch sehr verändert. Münich: „Das Ziel ist, selbstbewusste, tolerante und weltoffene Kinder heranzuziehen.“

Europaschule

Internationalität steht an der Schule besonders im Mittelpunkt. Die 200 Schülerinnen und Schüler kommen aus insgesamt 14 Ländern. Fremdsprachenunterricht ist daher eine wichtige Säule. Neben Englisch stehen auch Türkisch, Spanisch und Französisch auf dem Plan. Außerdem ist die KGS Passstraße eine zertifizierte Europaschule. „Das Motto lautet: Niemanden aufgeben, niemanden zurücklassen, Impulse aufgreifen und umsetzen“, sagte Münich. Und genau dieses Motto setze die Schule auch vorbildlich um.